

Großes Gruppen-Singen zum 200. Geburtstag

Düsseldorf gratulierte dem Musikverein gestern mit einem stimmungswaltigen Picknick im Nordpark. Rund 1000 Menschen hörten zu.

VON TINO HERMANN
UND ANDREAS BRETZ (FOTOS)

Auf der Engländewiese fühlt sich Kirk Freth pudelwohl. Er kommt ursprünglich aus London, hat es sich aber im Nordpark auf einer Picknick-Decke bequem gemacht, lauscht der Musik und schaut seiner zweijährigen Tochter Erin beim Tanzen zu. Auf der Bühne spielten die UHUS, das Blasorchester der unter Hundertjährigen, mit 180 Grundschulkindern, die regelmäßig bei der (vom Musikverein initiierten) „Singspause“ musizieren. Freth ist zum musikalischen Picknick zum Mitsingen unter dem Motto „Musik vereint“ gekommen. „Das ganze Ambiente erinnert mich an England. Es ist ein bisschen wie bei den Prom-Konzerten im Hyde-Park“, sagt Freth. „So viele Familien und Kinder zu sehen, die gespannt miteinander feiern, ist großartig.“

Gefeiert wird gestern der 200. Geburtstag des Düsseldorfer Musikvereins mit einem kostenlosen und öffentlichen Konzert von acht Chören unterschiedlicher Couleur gefeiert. So zaubert der japanische Männer- und Frauenchor mit seiner Interpretation des „Altbierliedes“ genauso ein Lächeln aufs Gesicht der knapp 1.000 Zuhörer wie die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Rolandstraße und der Sternwachtsschule mit ihrem auf Kisuaheli gesungenen „N'gozi ya chui“. Und als „Die Hammoniker“ die bekanntesten Schlager aus den 1920er bis in die 40er Jahre intonieren, singt dann auch das Publikum mit. „Mein kleiner grüner Kaktus“ ist eben ein Evergreen. „Ich wollte auch mal



Auch viele Grundschulkindern, hier von der Sternwachtsschule, sangen bei dem Picknick im Nordpark mit.



Rund 1000 Menschen feierten mit, darunter auch viele Familien.



Die Stadt bedankte sich mit dem Fest auch bei Ehrenamtlichen.

wieder raus aus der Hochkultur“, erklärt der Vorsitzende des Städtischen Musikvereins Manfred Hill. „Ich wollte unsere Gründungsidee mal wieder ausleben. Das musikalische Picknick spiegelt auch den Geist des Musikvereins wider – Musik von Bürgern für Bürger.“

Organisiert wurde die Chorfestival-Premiere federführend vom Referat für bürgerschaftliches Engagement, Social Sponsoring, Brauchtum und Veranstaltungen der Stadt Düsseldorf. Das Programm wurde vom Chorverband Düsseldorf, dem rund 60 Chöre angehören, zusammengestellt. „Ganz nach dem Motto des Musikvereins, die Musik aus den Sälen nach draußen zu tragen und für alle zugänglich zu machen,

schließt sich mit dem offenen Picknick-Konzert zu Jedermann ein Kreis“, sagt Referatsleiterin Helma Wassenhoven. „Diese ganz besondere Geburtstagsfeier ist ein großes Dankeschön an den ehrenamtlich geführten Musikverein für seinen unermüdlichen Einsatz, Menschen jeden Alters und jeder Herkunft für Musik zu begeistern.“

Und so hatte die Stadt alle Inhaber der Ehrenamtskarte zu diesem Picknick eingeladen und ihnen eine kleine Picknicktasche mit Sekt, Wasser, Käse, Eiern und einigen anderen Snacks spendiert. Darüber freuen sich auch Christine König, Wilma Kacharoglu und Barbara Heckhoff. Das Trio engagiert sich ehrenamtlich bei der Caritas und

der Diakonie. „Toll, dass die Stadt Ehrenamtler eingeladen hat und damit Danke sagt. Wir wurden auch noch mit den Picknick-Utensilien belohnt“, sagt Barbara Heckhoff erfreut. „Die Stimmung hier ist einfach fantastisch. Ob jung oder alt, Musik verbindet Menschen. Das merkt man.“

Das familiäre Picknick mit musikalischer Untermauerung zieht so viele positive Reaktionen nach sich, dass gleich schon über eine Neuaufgabe nachgedacht wird. „Diese Veranstaltung hat Wiederholungspotenzial. Wir haben in Düsseldorf so viele gute Chöre, da lohnt sich so ein kuscheliges musikalisches Picknick“, resümierte Bürgermeisterin Klaudia Zepuntke (SPD).